



20.06.2001 - 16:26 Uhr

## **Wirtschaft und Verkehrsverbände fordern rasche Massnahmen zur Verbesserung der Stausituation auf der A2**

*Bern (ots) -*

Spitzenvertreter der Wirtschaft und der Verkehrsverbände haben in einer Unterredung mit Bundespräsident Leuenberger auf die Unhaltbarkeit der Verkehrslage auf der A2 hingewiesen. Die Staus auf der A2 sind nicht nur ein Problem des Schwerverkehrs. Wegen Verzögerungen in der Auslieferung der Güter und in der Versorgung unseres Landes verursachen sie der Wirtschaft Schäden. Der Ferientraffic wird zum Stocken gebracht, und mit parkierten Lastwagen auf der Autobahn wird die Gefahr von schweren Unfällen in Kauf genommen.

Zur Lösung der anstehenden Probleme haben die Verbände vier Forderungen deponiert:

1. Örtlich auf die A2 und zeitlich bis zur Bereitstellung von Vorsortierräumen begrenzte Lockerung des Nachtfahrverbots zur Behebung von Krisensituationen, im Hinblick auf den Ferientraffic
2. Unbürokratische Schaffung von Triageräumen (Trennung von zollfreiem und zu verzollendem Transitverkehr und Verkehr zur Versorgung der Bevölkerung unseres Landes) im Tessin und im Raum Basel
3. Internationale Absprachen zur Erleichterung der Zollabfertigung mit Deutschland und Italien
4. Verbesserung des Bahnangebots (attraktives Preisangebot und verbesserte Berücksichtigung der Bedürfnisse des Güterverkehrs) und eine rasche Lösung der Linienführung im Kanton Uri.

Für die Wirtschaft und die Verkehrsverbände handelt es sich um ein dringendes gesamtschweizerisches Problem. Sie erwarten deshalb vom Bundesrat Lösungen in den nächsten Monaten. Je nach Entwicklung der Arbeiten werden sie weitere Forderungen und Lösungsvorschläge einbringen.

Kontakt:

H.P. Bloch, Direktor des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbandes ASTAG,  
Tel. +41 31 370 85 20  
[ 025 ]